



Lions Club München-Isartal

www.lc-muenchen-isartal.de
Presseberichterstattung

Das Gelbe Blatt vom 15. Juni 2013

50 Jahre im Dienst der Gesellschaft

Lions Club Isartal feiert Geburtstag in der Jugendsiedlung Hochland

Königsdorf – Seit fünfzig Jahren dient der Lions Club Isartal unter dem Motto „We serve“ – mit einem Festabend in der Jugendsiedlung Hochland wurde dieses große Jubiläum nun gebührend gefeiert. Mit dabei: Die oberbayerische Europaabgeordnete Dr. Angelika Niebler sowie der Unternehmer Eberhard Wirfs als Festredner sowie die Gäste der befreundeten Clubs in Gastein (Österreich) und Sélestat Haut-Koenigsbourg (Frankreich).

Niebler hob in ihrer Rede die große Bedeutung der internationalen Freundschaften hervor. Zunächst sei zwar in den Jahrzehnten nach den beiden Weltkriegen die Europäische Aussöhnung geglückt. Aber gerade jetzt, in der Zeit der Finanz-, Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise, gebe es „Fliehkräfte, die gegen die Europäische Idee wirken“. In dieser Situation würden internationale Freundschaften helfen, eine geliebte Völkerverständigung zur

nachhaltigen Belebung der europäischen Idee zu praktizieren.

Eberhard Wirfs war der erste Deutsche, der die größte Serviceorganisation der Welt, den „Lions Club International“, als Internationaler Präsident von 2009 bis 2010 führte. Wirfs begeisterte in seiner Festrede durch die Schilderung vieler persönlicher Eindrücke. Und ihm gelang es, die anwesenden Lions Mitglieder einmal mehr davon zu überzeugen, wie wichtig deren persönliches Engagement und wie bedeutungsvoll ihr jeweiliger Lions Club für die internationale und immer noch ausgesprochen aktuelle Idee von Lions ist. Der Einfluss zeigt sich an imposanten Daten: Lions International vereint 46.000 Lions Clubs und zählt 1,4 Millionen Mitglieder in 193 Ländern.

Wirfs warb für das von ihm initiierte Lions-Quest-Programms in Deutschland: ein Drogenpräventionsprogramm, das Kindern und Jugendlichen beibringt, „Nein“ zu



50 Jahre Lions Club Isartal: Für die Jugendsiedlung Hochland konnte Josef Birzele (r.) von (weiter v.l.) Eberhard Wirfs, Thorsten Sponholz, sowie Reinhard Heppner einen Elektro-Transporter in Empfang nehmen.

sagen. Nein zu Drogen, zu schlechtem Verhalten und zu einem negativen Einfluss. „Lions Quest sollte zukünftig als ein Kernprogramm von Lions Clubs International angesehen werden.“ Da brauchte er die hiesigen Clubmitglieder nicht lange überzeugen. Denn der Lions Club Isartal führt Lions Quest be-

reits seit einigen Jahren erfolgreich durch.

Und was wäre eine Geburtstagsfeier ohne Geschenke? Die Freude war jedenfalls groß, als Präsident Reinhard Heppner, Eberhard Wirfs sowie Thorsten Sponholz, der Verantwortliche für den Adventskalender des Lions Club, im Rahmen der

Feier einen Elektrotransporter im Wert von 25.000 Euro an Josef Birzele, den Leiter der Jugendsiedlung Hochland, überreichten. Dieser wurde finanziert zum größten Teil durch Einnahmen der Activity Adventskalender 2012 und durch das Lions-Hilfswerk München Isartal, aber auch durch den Förderkreis der Jugendsiedlung Hochland.

Und fast 22.000 Euro verwendet der Lions Club Isartal nach seinem weltweiten Motto „We Serve“ – „Wir dienen“ für soziale Zwecke der Jugend- und Altenhilfe in der Region Wolfratshausen und Geretsried.

Weiterer Höhepunkt neben den Grußworten der befreundeten Club-Präsidenten: Die Ehrung des letzten, noch lebenden Gründungsmitglieds, Dr. Gerhard Baum durch Daniel Isenrich, den Governor des Lions Distrikts 111-Bayern Süd. Baum erhielt mit dem „Governor Appreciation Award“ die höchste Auszeichnung, die ein Governor vergeben kann. tka